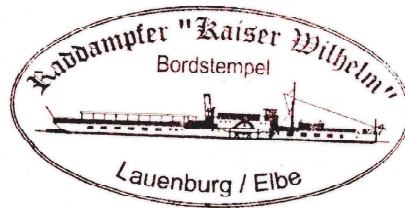


Aktuelle Meldungen und Notizen...

(Wilhelm Brockmann)



Verein zur Förderung des
Lauenburger Elbschiffahrtsmuseums e.V.
21472 Lauenburg
Postfach 1310
www.elbschiffahrtsmuseum.de



*Wilhelm Brockmann
Röhler Straße
37619 Bodenteich*

Auf der Reise vom 13.-31.07.2022 fuhr der Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ von Lauenburg über Bad Bevensen – Bodenteich – Braunschweig – Peine – Hannover – Minden – Hameln – Höxter – nach Hann.Münden.
Von Hann.Münden aus gab es Rundfahrten und eine Fahrt wesenabwärts nach Hameln und wieder zurück nach Hann.Münden. Der „Sehmann“ am Ufer und den Anlegestellen hatte den Eindruck, dass das Schiff sehr gut besetzt war.

Für die aufgegebene Post verwendete die Schiffspoststelle *den für die Reise 2020 hergestellten Stempel (Kat.-Nr. 131-KW-009)*. Keiner dachte aber daran, die Jahreszahl in der zweiten Zeile zu ändern / aptieren! Das Stempelkissen war auch nicht mehr so gut – oder lag es an der Hitze? - so dass die Abdrucke oft nicht befriedigend ausfielen.



RD „Kaiser Wilhelm“ am 20.07.2022 auf der Weser in Bodenteich

Nicht mehr befriedigend sind die Bedingungen für die Deutsche Schiffspost. Nach dem plötzlichen Ende der E:B-Teams, dem Ende der Stelle für den Koordinator-Nord der Deutschen Post AG in Hamburg, Dieter Stephan, endete auch die sehr, sehr lange Zeit exzellente Betreuung und Beratung der Reedereien / Schiffsbesatzungen.

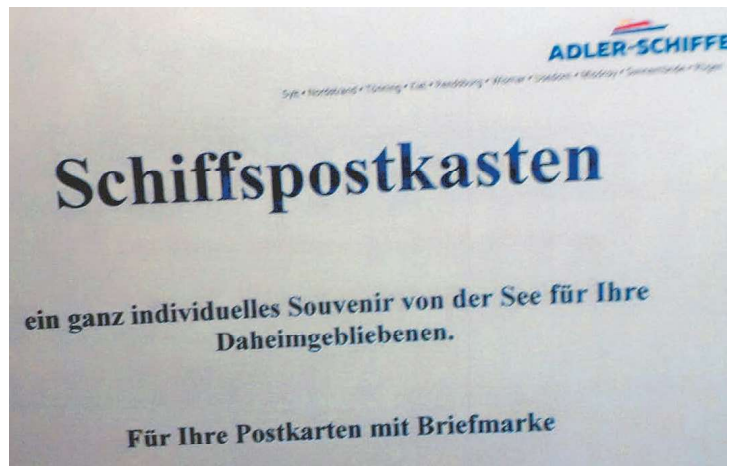
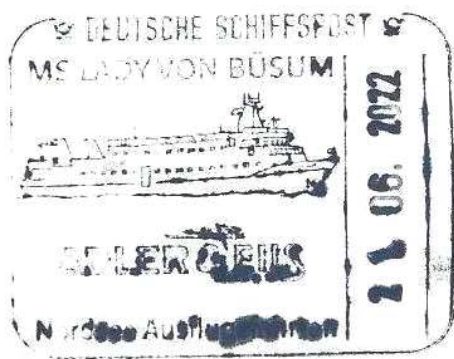
Seitdem merken wir Sammler, dass die Qualität gewaltig abgesackt ist – die Doppel-Abstempelungen durch unsachgemäße Behandlung der Post nach der Abgabe durch die Schiffspostbeauftragten haben stark zugenommen. Die vorher praktizierte Postablieferung durch die Schiffspostbeauftragten mittels verschlossener Mappe an die Koordinierungsstelle und sachgemäßes Einschleusen der Post beim BRIEFZENTRUM, danach Rücksendung der Mappe an die Schiffe, ist ebenfalls vorbei.

Die Deutsche Post AG reagiert auf Anfragen gar nicht – so kann sie auch nichts falsch machen!

Die paar Euros, die wir Sammler in Briefmarken investieren, sind lt. Meldungen unmaßgeblich und tragen zum Gesamtertrag des Unternehmens nicht genug bei. – *Meine persönliche Meinung*: vielleicht steigern die privaten Postdienste doch noch ihre Leistungen und werden dadurch attraktiver.

Diese beiden Foto's von Bord des MS „Adler – Express“ sagen alles, aber es *muss* alle an Bord aufgegebene Post bearbeitet werden! Nicht nur die dort gekauften Postkarten!





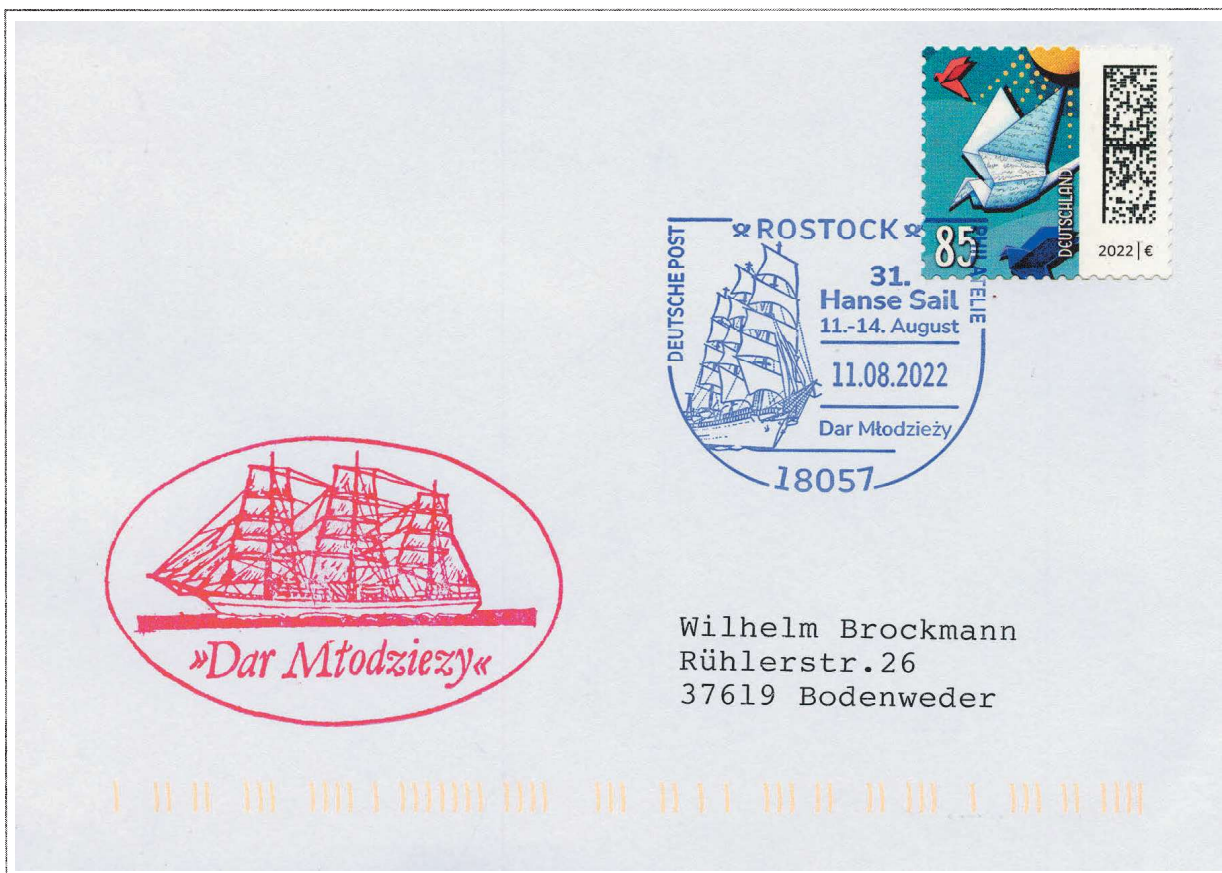
Aber auch an Bord von anderen ADLER-Schiffen gibt es solche Hinweise auf dem SchiffsPostkasten (rechts) - aber die Abstempelung, wie hier auf der LADY VON BÜSUM, der ADLER-EILS GmbH & Ko.KG, verleitet wohl nicht zum Kauf von Ansichtskarten für ein „individuelles Souvenir von der See für Ihre Daheimgebliebenen“... finde ich sehr schade.



Freude hingegen macht diese Karte, die mir unser Mitglied K. Köhnen vom Salon-
dampfer „ALEXANDRA“ schickte: sehr sauber am 14.08.2022 gestempelt!
Per Post eingesandte Bitten um Abstempelung werden dort (leider - aber korrekte
Auslegung der Vorschriften!) nicht bearbeitet. Daher sind solche Belege selten.

Von der 31. HanseSail Rostock sandte Walter Freisewinkel folgende Umschläge von
der polnischen „Dar Mlodziezy“ mit Bord- und Sonderstempel der Deutschen Post

vom 11. 8. 2022 – sowie vom deutschen Segelschiff THOR HEYERDAHL mit Bordcachet, Stempel zur HanseSail und dem dauerhaft an Bord verwendeten Schiffs-poststempel vom 12. 08. 2022. - Beiden Sammlerfreunden herzlichen Dank





Von PFS POLARSTERN kam am 27. Aug. 2022 ein Beleg der PS131 an, nachdem das Schiff bereits am 17. Aug. 2022 nach 51 Tagen und 9522 km (über 5800 sm) wieder in Bremerhaven eingelaufen war. – In der Nacht zum 10. Aug. traf in der Grönländischen See, kurz vor dem Einlaufen in den Scoresby Sunds, die „Polarstern“ auf die „Maria S. Merian“.

Über den Polarstern-Blog unter <https://follow-polarstern.awi.de/> können Sie die Fahrt des Schiffes immer gut informiert verfolgen.

Schiffspost auf dem Fährschiff „DEUTSCHLAND“ der Scandlines:

Im September meldete ein „Reisender“ (Ole Kynau): *„Am letzten Dienstag (30.08.2022 - d. Red.) bin ich mit der MS Deutschland von Puttgarden nach Rödby gefahren. Ich habe zwar noch den Bordstempel bekommen, jedoch wurde mir mitgeteilt, dass es keinen "Deutsche Schiffspost" - Poststempel mehr gäbe. Man könne zwar noch Post einliefern, die würde aber ganz normal an die Deutsche Post in Puttgarden übergeben - ohne Schiffspoststempel!“*

Von unserem Mitglied Klaus Köhnen wusste ich, dass seine am 6. Aug. 2022 an Bord der „DEUTSCHLAND“ eingeworfene Post (da die Information nicht besetzt war) bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht angekommen war. Er setzte sich mit der Scandlines, Puttgarden, in Verbindung und bekam unter dem 13. 09. 2022 diese Mail:

Wir haben bei den Kollegen von der FS Deutschland angefragt, ob die Schiffspost noch bedient wird. Dieser Punkt ist gerade in der Klärung, ob die Schiffspost in der ursprünglichen Form fortgeführt werden kann.

Bis dato wurde der Briefkasten aber noch in regelmäßigen Abständen geleert.

Meine schriftliche Anfrage an die Scandlines in Hamburg vom 8.9.2022 wurde nach einer Erinnerung per Mail so beantwortet: *„Wir haben Ihre Anfrage an unsere zuständige Fachabteilung weitergeleitet. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung eventuell etwas länger dauern kann.“*

Bis dato (20.10.2022) ist keine neue Antwort eingetroffen. Auch die Belege von Sfr. Köhnen nicht. Unser Mitglied W. Heinssen konnte wohl Anfang Oktober an Bord der Schiffe, wie er im „GvSC – Info / Oktober“ meldete, saubere Abschlüsse bekommen.



Mikhail Britnev (1822-1889)

Russland / Ausgabetag: 28. Juli 2022

Britnev war Reeder, Schiffsbauer und Konstrukteur des ersten Eisbrechers der Welt.

Sein Vorschlag nutzte das Gewicht des Schiffes selbst und nicht spezielle Geräte, um die Eisdecke zu brechen. 1864 wurde nach Vorversuchen das Dampfschiff „Pailot“ nach seinen Entwürfen umgebaut. Der Bug wurde modifiziert und verstärkt, geschärft und in einem Winkel von 20 Grad unterhalb der Wasserlinie zur Kiellinie nach dem Muster der „Pomor“-Boote gestaltet, damit er auf das Eis "kriechen" und es durch sein eigenes Gewicht brechen konnte und somit eine Fahrrinne für nachfolgende Schiffe bot. Der abfallende Bug trug nicht nur zum Brechen des Eises bei, sondern schwächte auch die Aufprallkraft beim Auftreffen auf Eisschollen erheblich ab. Aufgrund dieser Vorgehensweise wurde die „Pailot“ mit ihrer konventionellen Rumpfbeplattung während der gesamten Betriebszeit nie ernsthaft beschädigt. Diese Methode, die weltweit erstmals in der Praxis eingesetzt wurde, ist von Eisbrechern bis hin zu den Nuklearschiffen immer noch anwendbar. In späterer Zeit wurde diese Form des Bugs "Eisbrecher-Bug" genannt und der Dampfer wurde als Prototyp eines neuen Schiffstyps, der als Eisbrecher bezeichnet wird, anerkannt.

Quelle: <https://rusmarka.ru/en/news/n/144303.aspx>

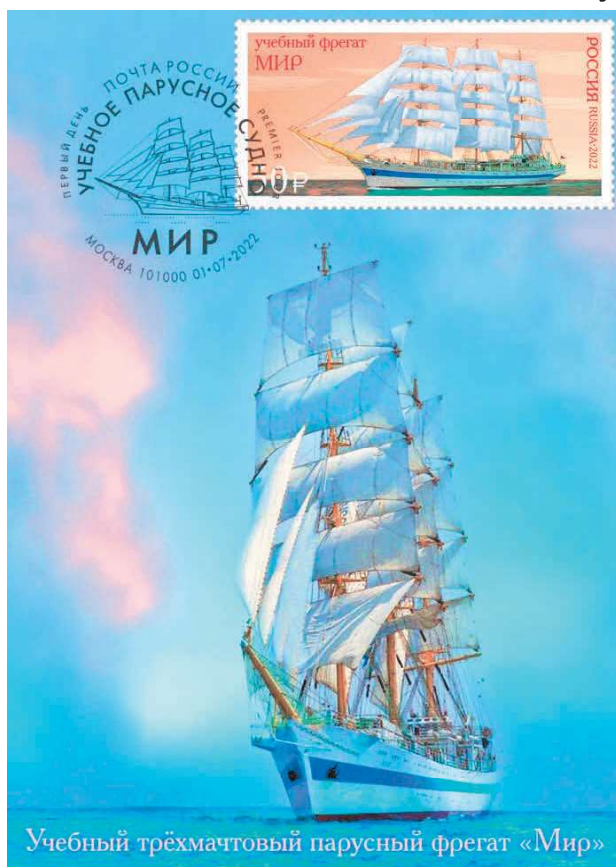


Sondermarke Segelschulschiff „Mir“ – Ausgabetag: 1. Juli 2022



Die „Mir“ ist ein Dreimast-Segelschulschiff, das 1987 in Danzig gebaut wurde. Sie hat eine Länge von 108,6 m, einen Tiefgang von 6,6 m, eine Gesamtsegelfläche von 2.771 m² und eine Mittelmasthöhe von 49,5 m.

Die „Mir“ gilt als das schnellste Schiff unter den Großseglern. Die offiziell registrierte Höchstgeschwindigkeit unter Segeln beträgt 21 Knoten (38,9 km/h). Im Jahr 2010 stellte es den Durchschnittsgeschwindigkeitsrekord von 11,3 Knoten auf. Es nahm bisher jährlich an



zahlreichen internationalen Festivals, Feiern und Regatten teil, bei denen es traditionell hoch platziert ist. Ein besonderes Ereignis für das Segelschiff war 2015 die Fahrt auf der Route Murmansk – Archangelsk – Murmansk.

Neben der Briefmarkenausgabe wurden am 1. Juli 2022 ein Ersttagsbrief, Sonderstempel für Kaliningrad, Moskau und St. Petersburg sowie eine Maxikarte und ein illustrierter Umschlag herausgegeben.

Entwurf: S. Ulyanovsky -
 Nennwert: 50 Rubel. Auflage:
 105.000 Marken. Menge: 105.000
 Briefmarken (15.000 Blätter).

Quelle:

<https://rusmarka.ru/en/news/n/144274.aspx>

Beitragszahlung für das Jahr 2023:

Wir bitten alle Mitglieder der Arge SCHIFFSPOST im BDPH. e. V., den für das Jahr 2023 fälligen Mitglieds-Beitrag bis zum 31. März 2023 auf das Konto der Arge

IBAN DE 92 2001 0020 0388 7312 03 BIC PBNKDEFF
zu überweisen:

- € 53,50 für die Mitglieder im Hamburger Verein (3 € Erhöhung BDPH. e. V. und 0,50 € Verein Hamburg ab 1.1.2023)
- € 30,00 für Mitglieder des BDPH.e.V. mit Nachweis der Mitgliedschaft
- € 15,00 für Mitglieder im DPhJ.e.V. mit Nachweis der Mitgliedschaft
- € 45,00 für Mitglieder aus dem Ausland
- € 45,00 für kooperative Mitglieder

Um Mahnungen zu vermeiden, die Geld und uns wertvolle Zeit kosten, bitten wir alle Sammlerfreunde diesen Termin möglichst einzuhalten.

Um Sie alle schnell und ohne besondere Kosten erreichen zu können, bitten wir diejenigen, die eine Email-Adresse haben, aber uns bisher noch nicht mitteilen, dies nachzuholen.

Mit herzlichem Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe,

Friedrich Steinmeyer und Wilhelm Brockmann

Mitglied Winfried Henschel meldete mir als Ergänzung zum Katalog „Deutsche Schiffspost nach 1945“ betreffend den ARKONA - **Stempel 014-AR-009**, dass er vom ehemaligen Steward zwei Belege mit diesem Stempel gekauft hat. Die Daten der echtgelaufenen Karten sind der 06.12.97 und der **20.12.97**. In meiner Sammlung liegt auch schon länger der 06.12.97 mit dem abgebildeten Cachet. Notieren Sie bitte dies als „vorläufigen Letzttag“ handschriftlich im Katalog. Danke.



Mitgliedertreffen der Arge SCHIFFSPOST im BDPH.e.V. 2024

Eigentlich hatten Herr Steinmeyer, Herr Hansen und ich gehofft, dass wir anlässlich der IBRA 2023 ein Treffen in Essen hinbekommen. Aber, aufgrund der bereits im Frühjahr 2022 schon extrem schwierigen Lage, ein geeignetes Hotel / Restaurant für diesen Zweck zu finden, scheiterten wir sehr schnell.

So haben Herr Steinmeyer und ich auf eine bekannte Adresse zurückgegriffen: das 4-Sterne – „Hotel Hafenspeicher“ in Leer / Ostfriesland, in dem wir schon 2019 das 50jährige Jubiläum begingen. Leider mit der für alle überraschenden,



sehr traurigen Nachricht, dass unser Mitplaner, Ingo Maahz von der NAVICULA, am Anreisetag verstarb.

Da die Erreichbarkeit von Leer, das Hotel und der Ort an sich sehr zufriedenstellend waren, beabsichtigen wir, dort das Treffen zu unserem 55. Jubiläum durchzuführen. Das könnte vom 30.08. - 01.09.2024 stattfinden. Zu dem Zeitpunkt wären auch in den meisten Bundesländern die Ferien vorbei.

Bereits heute bitten wir alle Mitglieder, die voraussichtlich an dem Treffen teilnehmen möchten, sich bei uns kurzfristig per Email / Anruf zu melden. Wenn sich abzeichnet, dass es genug Interessierte gibt, können wir im Hotel ein bestimmtes Kontingent an Zimmern reservieren. Dann kann sich jeder z.B. bis zum 1. 3. 2024 entscheiden, ob er verbindlich zu- oder absagt. Die Preise betragen lt. Auskunft vom 25.10.22 für den September 2024 für ein DZ 199 € / Nacht, für ein DZ als Einzelzimmer 140 € / Nacht – jeweils incl. Frühstücksbuffet, Parken, Minibar, Nutzung von Sauna- und Fitnessbereich. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 30 Tage vor Anreise möglich.

Das gemeinsame Essen am Samstag-Abend planen wir im angrenzenden Restaurant PIER 23 einzunehmen.

Informationen zu diesem Hotel finden sie unter: <https://www.hotel-hafenspeicher.de/>